

## NACHHALTIGKEIT VON DER VERPACKUNG BIS ZUR ENTSORGUNG



### ► 2106, 3,5 Unterrichtseinheiten

#### Was ist in der Direktvermarktung möglich?

Verpackung kann so vielfältig sein. Ziel in dem Kurs ist es Direktvermarktern bewusst zu machen, wie viel Verpackung braucht das Produkt und wenn ja, welche Alternativen gibt es. Wie verhält sich die nachhaltige Verpackung bei der Entsorgung? Was bedeutet Kompostierung? Was bedeuten die Angaben auf der Verpackung (Recyclbar, Kompostierbar etc.)? Wie werden diese fachgerecht entsorgt? Wir wollen ein umfassendes Konzept vorstellen, das bei der Auswahl der Verpackung bis zum Abbau dessen umfasst – ganzheitlich nachhaltig.

+ gefördert € 25,- | ungefördert € 50,-

#### 📍 Ried im Innkreis, Landwirtschaftskammer Ried Schärding

🕒 Di 22.10.2019, 18.00 - 21.30

👤 Anna-Sophia Bauer MSc, DI Thomas Anderer, Mag. Johanna Laufenböck, Ulrike Hofer

#### 📍 Vöcklabruck, Landwirtschaftskammer Gmunden Vöcklabruck

🕒 Mi 23.10.2019, 9.00 - 12.30

👤 ABL Ingo Dörflinger, Dr. Victoria Krauter, DI Thomas Anderer, Ulrike Hofer

#### 📍 Linz, Seminarhaus auf der Gugl

🕒 Mi 4.3.2020, 13.30 - 17.00

👤 Anna-Sophia Bauer MSc, Ing. Gabriela Stein, DI Thomas Anderer, Ulrike Hofer

#### 📍 Adlwang, Landwirtschaftskammer Kirchdorf Steyr

🕒 Do 5.3.2020, 18.00 - 21.30

👤 Dipl.-Päd. Maria Mittermair, Dr. Victoria Krauter, DI Thomas Anderer, Ulrike Hofer

## ANMELDUNG & INFORMATION

### Ländliches Fortbildungsinstitut der Landwirtschaftskammer Oberösterreich

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

T 050/6902-1500

F 050/6902-91500

E info@lfi-ooe.at

ooe.lfi.at

fb.com/lfiooe

twitter.com/lfiooe

## ONLINE-KURSSUCHE

Durch Eingabe der vierstelligen Kursnummer (z. B. ooe.lfi.at/nr/2106) kann die Veranstaltungsinformation direkt aufgerufen werden:



gedruckt auf PEFC Papier

adprico.at



LFI Oberösterreich

# NACHHALTIGKEIT

von der Verpackung bis zur Entsorgung

Ihr Wissen wächst 🌱

ooe.lfi.at

Auf der Gugl 3

4021 Linz

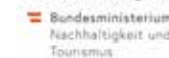
T 050/6902-1500 | F DW 91500

E info@lfi-ooe.at

ooe.lfi.at

1939 - V8/2019

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LE 14-20





## NACHHALTIG VERPACKEN

Die primären Funktionen einer Verpackung sind Aufbewahrung und Schutz des Lebensmittels. Diese Funktionen ermöglichen Distribution sowie die Aufrechterhaltung der Qualitätseigenschaften des Produkts. In weiterer Linie sind diese dadurch saisonunabhängig, sicher und einfach am Markt verfügbar – eine Selbstverständlichkeit für moderne Konsument/-innen.

Die Verpackung leistet jedoch noch deutlich mehr. Sie erfüllt zusätzliche (sekundäre) Funktionen wie das Tragen von Information, Verbraucherefreundlichkeit, Präsentation, Markenkommunikation, Promotion, ökonomische und ökologische Faktoren sowie gesetzliche Vorschriften.



## INTELLIGENT VERPACKEN MIT ETIVERA

ETIVERA setzt im Bereich feste Behälterverpackungen (Flaschen und Einmachgläser) seit jeher sehr stark auf den Werkstoff Glas.

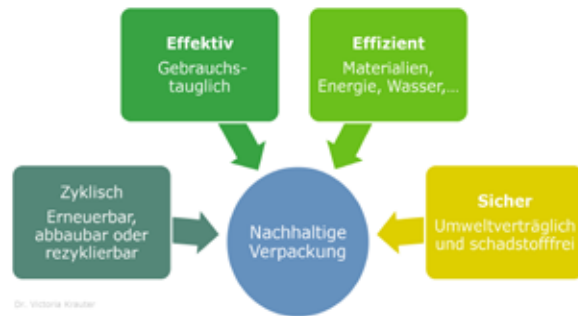
Glas hat den großen Vorteil unendlich oft recyclingfähig zu sein und ist für viele Produkte die optimale Verpackung, wenn es um Konservierung und Lagerung geht.

Im Bereich flexible Verpackungen und Etiketten ist der Hauptwerkstoff Papier für die verschiedensten Anwendungsbereiche.

Papier hat für uns nicht nur den Vorteil als Packstoff aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt zu werden, es ist auch als Material für Verpackungen mit einem positiven Image beim Konsumenten besetzt.

**Peter Kulmer**  
www.etivera.at

## Entwicklung nachhaltiger Verpackungen



Eine ausgewogene Verpackungslösung ist also in der Lage heutige wie auch zukünftige Herausforderungen und Bedürfnisse wie zum Beispiel Produkt- und Versorgungssicherheit, Klimawandel, Umweltbelastung und Ressourcenknappheit, Globalisierung und demographischen Wandel zu adressieren.

**Dr. in Victoria Krauter**  
www.fh-campuswien.ac.at

## NACHHALTIGE ASZ ENTSORGUNG = BEITRAG ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

Klimaschutz und die Schonung unserer Ressourcen muss über den ganzen Lebenszyklus eines Produktes und seiner Verpackung im Fokus stehen. Verantwortung ist zu übernehmen von der Produktentwicklung bis zur Entsorgung nach der Nutzungsphase. Kreislaufwirtschaft denken, anstelle nur lineare Entsorgungswege gehen.

Wiederverwendung, Mehrweg vor Einweg - insbesondere bei Festen und Veranstaltungen - sind die obersten Ziele der Abfallhierarchie. Eine sortenreine Altstofftrennung, wie in den ASZ, führt zu hohen Recyclingenerfolgen. Die Umweltprofis der kommunalen Abfallwirtschaft in Oberösterreich bieten dazu umfassende Beratung und Entsorgungsmöglichkeiten, spezifisch in jedem Bezirk an. Zu finden auf [www.umweltprofis.at](http://www.umweltprofis.at)!

**DI Thomas Anderer**  
www.umweltprofis.at